



Lippertsreute

Blättle

300



www.lippertsreute.de

Blättle Nr. 300 · Ausgabe 03/2022

Am Montag, den 07.02.2022 fand im Rathaus in Lippertsreute eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt.

TOP 1 Bürgeranfragen

Keine

TOP 2 Protokolle

Die Protokolle der letzten Sitzungen wurden von den Ortschaftsräten unterzeichnet.

TOP 3 Überarbeitung der Lippertsreuter- Internetseite

Unsere bestehende Internetseite www.Lippertsreute.de wird umgearbeitet und aktualisiert. OR Andreas Keller wird zusammen mit Dieter Widmann und anderen Ortschaftsräten/innen unsere Internetseite neu gestalten.

TOP 4 50 Jahre Eingemeindung

Die geplante Eingemeindungsfeier am Freitag, den 01.07.2022 kann nicht stattfinden, da OB Zeitler an diesem Tag verhindert ist. Der Festakt wird nun am Dorffest, am Sonntag, den 03.07.2021 nach dem Gottesdienst stattfinden. Der Gottesdienst soll nach Absprache mit dem Gemeindefestteam zeitlich etwas vorverlegt werden. Die Einladungen an geladene Gäste erfolgen zeitnah. Der zeitliche Rahmen dieser Feier soll auf ca. 45 Minuten begrenzt werden.

TOP 5 Berichte des Ortsvorstehers

Die Raumpflege in den städtischen Gebäuden, besonders im Kindergarten und der Schule wird mangelhaft ausgeführt. Die eingesetzte Putzfirma begründet die Mängel, dass es krankheitsbedingt zu häufigem Personalwechsel kommt, was zur oberflächlichen Ausführung der Putzarbeiten führt. Die Putzfirma wurde von der Verwaltung angemahnt.

Bei Schneeräumarbeiten wurde die Randeinfassung am Parkplatz an der Halle herausgerissen. Es ist nicht nachvollziehbar, welcher Räumdienst den Schaden verursacht hat.

Der Spielplatz beim Kindergarten muss neugestaltet werden, da dieser nicht mehr den geforderten Sicherheitsanforderungen entspricht. In einer Eilentscheidung durch Herrn Längin werden die notwendigen Geldmittel sofort zur Verfügung gestellt. Rückbauarbeiten durch Eigenleistungen der Eltern der Kindergartenkinder wurden zum Unverständnis des OR von der Verwaltung abgelehnt.

Die Vorstände der Narrenvereine der Kernstadt sowie den Ortsteilen, treffen sich am 10.02.2022 mit der städtischen Verwaltung um zu klären, wie die kommende Fasnacht unter Coronabedingungen abgehalten werden kann.

Am Samstag, den 12.02.2022 werden Vertreter des Musikvereines dem Ortschaftsrat die gewünschten Optionen hinsichtlich des Bauens eines Vereinsheimes vorstellen. Dazu ist auch Stadtrat Peter Vögele eingeladen.

Die geforderte Pacht für die Grünfläche des Standortes für den Wohncontainer der KLJB, soll mit der Jugendförderung finanziert werden. Dazu wird der OV weitere Gespräche mit der Verwaltung führen.

Die Begehung des Lippertsreuter Quellengebietes mit dem Wasserexperten Herrn Dreiseitl war äußerst interessant. Es wird ein Treffen mit Mdl Martin Hahn und Herr Ruff vom Landratsamt geben. Herr Dreiseitl wird sich für den Erhalt der Quellen einsetzen und hat uns seine fachliche Unterstützung zugesichert.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Siegfried Hanßler,

In den Lettenäckern 15, 88662

Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710

Fax: 07553 / 828711

e-Mail: info@lippertsreute.de

Handy: 0176 / 76607578



Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

Mitteilung an unsere Blättle-Leserinnen und Leser!!!

Viele Bürgerinnen und Bürger möchten gerne Ihren Geburtstag in unserem Lippertsreuter Blättle bekanntgeben.

Ab dem 70. Lebensjahr dürfen wir die Geburtstage bekanntgeben. Wer dies nicht möchte, muss es unbedingt melden.

Unsere e-mail-Adresse lautet:
blaettle@lippertsreute.de

Gerne können Sie sich auch bei Ortsvorsteher Siegfried Hanßler melden. Telefon: 07553 / 828710; oder e-mail: info@lippertsreute.de

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im März 2022 ihren Geburtstag feiern.

| | | |
|--------|---|--------------------|
| 04.03. | Rosemarie Sessler Alte Dorfstraße 58 | den 74. Geburtstag |
| 10.03. | Siegfried Lorenz Baufnang | den 73. Geburtstag |
| 14.03. | Robert Ruther Hauptstraße 41 | den 79. Geburtstag |
| 17.03. | Robert Angel Tannenstraße 14 | den 82. Geburtstag |
| 19.03. | Christoph Sessler Alte Dorfstraße 58 | den 76. Geburtstag |
| 19.03. | Olga Widmann Wiesenstraße 2 | den 87. Geburtstag |
| 20.03. | Gabriele Pfister Kreuzstraße 8 | den 72. Geburtstag |
| 29.03. | Hermann Schmeh Hagenweiler 1 | den 77. Geburtstag |
| 31.03. | Christa Großhardt Alte Dorfstraße 58 | den 78. Geburtstag |



So schwätzt ma bei uns

Auflösung vom Dialekträtsel aus dem Februar - Blättle

- 1 Hälinge hot der ussem Kratte Kriese klaut.
 - B Er hat heimlich aus dem Korb Kirschen gestohlen.
- 2 Wenn's Bet läutet, g'hört d'Hagelwar hom.
 - D Wenn die Abendglocke (Angelusläuten) läutet, sollten die Kinder heimgehen.
3. Wenn d'etz no wenig heldesch, lauft no ebbes raus.
 - E Wenn du noch etwas anhebst, läuft noch etwas nach.
4. Heit Naht (Nacht) hot d'Los g'ferlet.
 - C Heute Nacht hat das Schwein Junge bekommen.
5. Dem sie Fere isch efrage saumäßig.
 - A Seine Unordnung ist langsam unerträglich

So schwätzt ma bei uns:

| | |
|------------------|---|
| vumangle | entbehren |
| ufi | hinauf |
| triele / Trieler | sabbern, unsauberer oder behäbiger Mensch |
| untersibese | umgekehrt |
| usbläake | auslachen, verspotten |
| vublempere | vergeuden |
| vubumbeitle | vergeuden |
| vugelstere | erschrecken, verjagen |
| vulättere | verschütten |
| vuzwazle | verzweifeln |
| usgruebe | ausruhen |
| überhoppt | ungefähr |
| vutwiene | verirren |
| wellewäg | trotzdem |
| Zonne /Zirne | Korb |

Der hot's Igmax ums ganz Muul rumg'schmiert.
Der hat das Eingemachte/Marmelade um den ganzen Mund verschmiert.

S lullet nint as.

Es läuft einfach nicht so, wie es soll.

D Ageth haget wenn's daget / taget.
Agathe errichtet im Morgengrauen einen Zaun.

Strähl mol die verpfluderetes Hoorwese.
Kämme mal dein verwirrtes Haar.

Wenn de Moscht magsch, denn magsch au mi.
Wenn du Most magst, dann magst auch mich.

Im Denne denne hot's Zonne.
In der Scheune drüben, hat es Körbe.

Wenn du mi au it gäresch, i mag di wellewäg.
Auch wenn du mich nicht willst, ich mag dich trotzdem.

So und etz hot's vorläufig mit dere Mundart.
Meh Wörter giehts unter:
www.alemannisch.de/Online-Wörterbücher/
Seealemannisch.
Hermann Keller

Die „Öko-Ecke“

Ressourcen schonen - leichter gesagt als getan!

Ein Erfahrungsbericht Teil 2

In der letzten Blättle-Ausgabe habe ich über die zweifelhafte Freude, ein Kinderzimmer auszumisten, geschrieben. Dieses Mal soll es um die Frage gehen: Was tun mit Dingen, die man nicht mehr haben möchte?

Zunächst einmal muss man sich natürlich entscheiden: Wegschmeißen oder weiterverwenden?

Die Frage der Entsorgung kann auch schon ganz schön problematisch werden, oder zumindest aufwändig. Es ist gut, dass wir einen Wertstoffhof in erreichbarer Nähe haben, denn dort wird man ja eigentlich alles los - aber ganz ohne den Aufwand von Zeit, Kraft und ggf. auch Geld geht es halt doch nicht ab. Spätestens an dem Punkt gebe ich für gewöhnlich an meinen Mann ab...

Richtig schwierig wird es bei Sachen, von denen man denkt: „Das ist doch eigentlich noch gut, kaum benutzt, könnte vielleicht noch jemand brauchen...“

Mehrere Möglichkeiten bieten sich an: Zunächst einmal Ebay. Klarer Nachteil: Das Einstellen, Verkaufen, Verschicken bedeutet auch ganz schön viel Arbeit und Zeit. Und oftmals hat man den Eindruck, der Aufwand ist größer als der Erlös, der dann (nach Abzug der Gebühren) rauskommt. Und wenn zum Beispiel etwas beim Versand kaputt geht, dann hat man unter Umständen ganz schön viel Ärger am Hals...

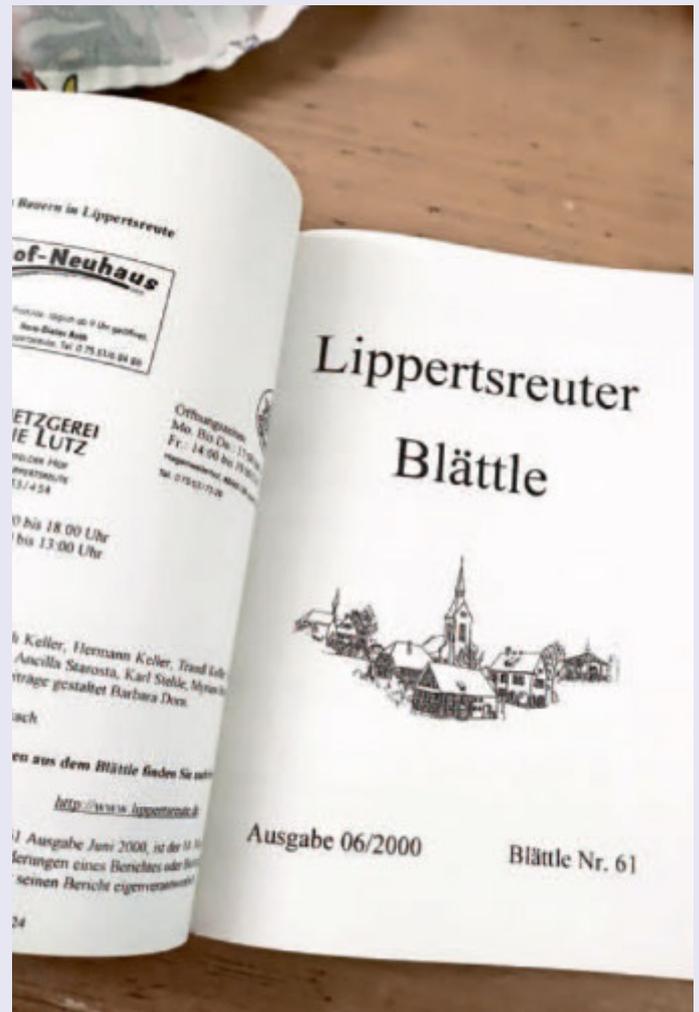
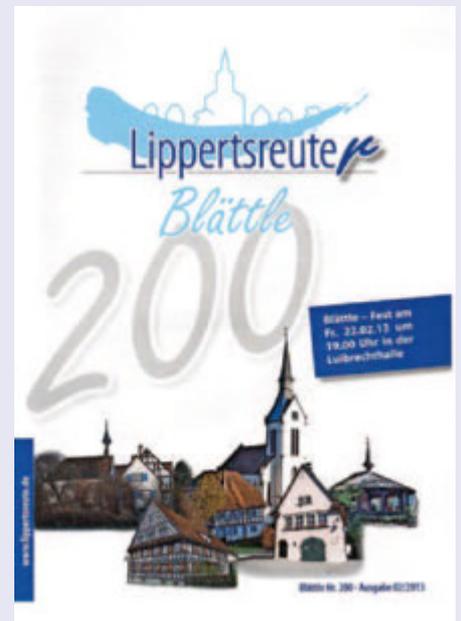
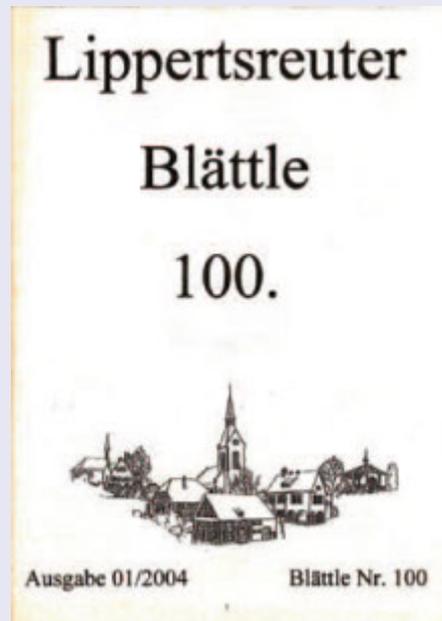
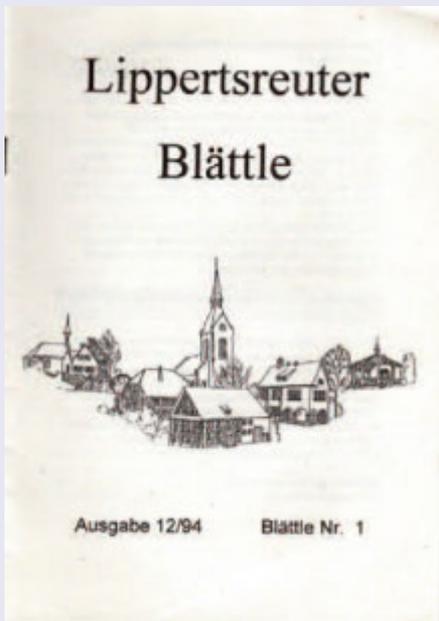
Eine ganz gute Variante zu Ebay ist Momox. Eine Internetfirma, die gebrauchte Bücher, Videospiele etc. gegen einen festen Preis abnimmt. Man muss die Sachen nur noch hinschicken, und wenn sie o.k. sind, bekommt man das Geld. Geht ziemlich gut und schnell, aber man bekommt wirklich nur wenig Geld. Auch hier stellt sich oft die Frage: Lohnt sich der Aufwand? Für abgelegte Kleider gibt es Kleiderbörsen. Wenn keine jüngeren Verwandten vorhanden sind, die sich über halbwegs gute Sachen freuen, bleibt diese Lösung. Auch hier: Ist schon ein gewissen Aufwand. Mir fehlt dafür der Nerv.

Ein probates Mittel, Dinge loszuwerden, ist: Spenden. An das Diakonieläden (super für Haushaltswaren & Kinderspielzeug), den Kindergarten oder die Grundschule (vor allem Bücher). Nachteil: Der Diakonieladen ist seit Corona geschlossen... Und man muss die Sachen hin verfrachten. Und klar: Es gibt kein Geld. Dafür aber ein gutes Gewissen ;-)

Fazit: Am Ende des Tages stapeln sich verschiedene Haufen im Flur, die alle unterschiedlichen weiteren Schicksalen zugeführt werden sollen. Sollen! Meiner Erfahrung nach liegen sie sehr lange dort und ich gehe immer mit dem Gedanken daran vorbei: „Oh, Mist, das wollte ich auch mal machen. Vielleicht am Wochenende!“ Manchmal fasst sich mein Mann ein Herz und entsorgt diese Haufen dann halt doch, still und heimlich... Ich stelle fest: Das Weiterverwerten von alten Dingen ist ganz schön schwierig. Viele Ressourcen könnten geschont werden, wenn man von vornherein nicht so viel anhäufen würde. Wie das geht? Das weiß ich noch nicht.

Dennoch ermutigende Grüße!
Ihre Sonja Dieterich

Lippertsreuter Blättle Nummer 300



Beispiele von gebundenen Versionen der Blättle

Blick in das Innere einer gebundenen Version

Heute halten Sie Ausgabe Nummer 300 des Lippertsreuter Blättle in den Händen. Anlass für einen Rückblick zum Werdegang unseres Dorfblättle.

Blättle Nummer 1 erschien im Dezember 1994, also vor 28 Jahren. Die damalige Ortsvorsteherin Ancilla Starosta war die Strippenzieherin, dass unser Lippertsreuter Blättle zustande kam. Von Anfang mit dabei waren: Angela Abel, Gudrun Borlinghaus, Joachim Dorn, Klaus Erdenberger, Ruth Keller, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Ancilla Starosta, Karl Stehle, Myriam Straub und Margit Weber. Titelbildgestaltung: Barbara Dorn, Druck Stadt Überlingen im DIN A5 Format.

Das Blättle sollte ein Querschnitt durch das Dorfleben zeigen, Veranstaltungshinweise, Dorfgeschichtliches, Termine usw, alles Interessante, aber auch Ernstes und Amüsantes, einfach alles was wichtig erschien.

Die einzelnen Berichte waren zu Anfang fast alle handschriftlich geschrieben und mussten abgetippt werden, es gab noch ganz wenige Computer und schon gar keine Handys und Whats-App.

Also richtig Arbeit! Damit war es aber nicht getan. Die fertig gedruckten Blätter kamen einzeln zurück und mussten zusammensortiert, geklammert, gefaltet und gewalzt werden. Es waren immer 5-6 Leute im Einsatz bis das Blättle verteilungsfertig war. Dies geschah im sogenannten Rundlauf um den großen Ratstisch. Natürlich musste auch das Verteilungssystem organisiert werden, was bis zum heutigen Tag erfreulicherweise super klappt.

Zu Hermann Keller sagte Ancilla vor 28 Jahren: „Ich bin gespannt, wann dir die Geschichten für unser Blättle ausgehen?“ Und siehe da! Noch nicht! Hermann Keller (Mäni) denkt und sagt: Ich glaube, dass auch noch in der Nummer 400 Geschichten von früher und heute, Legenden über Heilige oder sonst interessante Berichte von mir zu lesen sind. Im ersten Blättle hieß der Beitrag „Wie es einst war zur Weihnachtszeit“.

Ein Blick in unser erstes Lippertsreuter-Blättle ist schon ein Stück Lippertsreuter Geschichte:

Es wurde von der Generalversammlung des Narrenverein berichtet: Präsident Horst Eimer gab sein Amt an Hans-Dieter Roth ab. Seine Stellvertreter wurden Günther Heinz und Andreas Schairer. Kindergarten Info: Flohmarkt, Laternenumzug. Bericht vom Buß- und Bettag, abgehalten von Pfarrer Hommel, Kranzniederlegung Ancilla Starosta. Weitere Mitwirkende waren MV Harmonie, Feuerwehr, Kirchenchor und Ortschaftsrat.

Die ersten Blättle spiegeln auch das rege Vereinsleben im Dorf wider: Frauen- und Männerturngruppe, Gymnastik für Kinder, Spielvereinigung FAL, Feuerwehr, Kirchenchor, Frauengemeinschaft, Kindergruppenstunde, KLJB (Kath. Landjugendgruppe), MV Harmonie, Jugendkapelle MV Harmonie, Narrenverein, Junge Mütter, Soldatenkameradschaft, Seniorentreff und Heimatverein.

Ab dem Jahr 2000 konnten wir durch die großartige Unterstützung seitens des Primo Verlags, Herrn Anton Stähle sen., unser Lippertsreuter Blättle in Stockach drucken lassen, allerdings unter der Voraussetzung, in DIN A4 zu drucken.

Am 1. Januar 2004 erschien die 100. Ausgabe des Blättle. Im Rahmen eines Dorfabends feierten wir mit zahlreichen Gästen und natürlich mit Herrn Stähle vom Primo-Verlag diese Ausgabe ausgiebig. Im Südkurier war zu lesen:

Das Lippertsreuter Blättle ist mehr als ein Gemeindeblatt für amtliche Mitteilungen in der bekannten Art. Ein Jahresband des Blättles ist ein Geschichtsbuch und Nachschlagewerk über das Leben in Lippertsreute.

In diesem Sinne machten wir weiter und dachten gar nicht ans Aufhören.

Mit der Februar Ausgabe 2013 erhielten die Blättle-Leser die 200. Ausgabe. Wer hätte gedacht, dass unser Blättle so eine lange Lebensdauer hat. Dieses Jubiläum war wiederum ein Anlass für ein Fest in der Luibrechthalle mit allen Bürgerinnen und Bürger zu feiern. Eine großartige Überraschung war das Jubiläumsgeschenk der Familie Stähle, sie druckten das Titelblatt des Blättles in Farbe. Die zweite Überraschung kam spontan mit der März-Ausgabe 2013, alle Bilder waren in Farbe abgedruckt und das ist bis zum heutigen Tag so geblieben. Einfach klasse! Durch diese großartige Unterstützung seitens der Familie Stähle haben wir ein einzigartiges farbiges Erscheinungsbild.

Wir von der Redaktion sind natürlich erfreut darüber, dass unsere Mühen Früchte tragen und das Blättle jeden Monat gerne gelesen wird. Was uns aber auch wichtig ist, ist eine konstruktive Kritik und wir sind offen für neue Ideen, die uns helfen das Blättle weiterhin interessant zu halten. Inzwischen können wir das Blättle auch im Internet lesen. Die digitale Welt brachte viele Neuerungen und 95 % der Berichte und Bilder kommen über e-mail, nur ein einziger schreibt immer noch alles mit der Hand, Mäni Keller! Das Abtippen bereitet mir (Traudl Keßler) manchmal Mühe, wenn z.B. Ausdrücke oder Namen von ganz früher vorkommen, da muss ich mir dann Dr. Google aus dem Internet zu Hilfe nehmen, damit ich den Sinn verstehe, aber egal, die Artikel abzutippen mache ich nach wie vor sehr gerne.

Im November 2019 konnten wir wiederum mit den Bürgerinnen und Bürger und natürlich mit der Familie Stähle vom Primo-Verlag Stockach 25 Jahre Lippertsreuter Blättle in der Luibrechthalle feiern.

Sehr schade, dass wir die Nummer 300 wegen der Corona-Pandemie nicht gebührend feiern können.

Von Anfang an und jetzt noch immer dabei sind: Mäni Keller, Traudl Keßler und Günther Kiefer. Mäni Keller schreibt, wie schon seit Anfang an, Berichte über Geschichte, Traditionen und vieles mehr. Großen Dank an dieser Stelle an Mäni, dem wirklich die Ideen nach so langer Zeit nicht ausgehen und seit über 25 Jahren immer wieder Interessantes zu berichten hat. Traudl Keßler ist immer noch die „Allrounderin“ und die gute Seele der Redaktion. Sie hält auch den Kontakt nach Stockach zum Primo-Verlag mit einem alljährlichen Besuch in der Adventszeit. Das dritte Fossil ist Günther Kiefer, der sich stets fleißig um die Termine kümmert.

Die Nummer 300 vom Lippertsreuter Blättle ist natürlich ein Anlaß einmal DANKE zu sagen, an das gesamte Redaktionsteam, Priska Keller für die Verteilung der Blätter an die Austräger und natürlich auch den Austrägern, die dafür sorgen, dass das Blättle rechtzeitig bei den Leserinnen und Lesern ankommt.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Anja, Iris und Stefan Stähle vom Primo-Verlag Stockach für die jahrelange großzügige Unterstützung.

Für das gesamte Blättle-Team
Traudl Keßler und Mäni

Ein Blick 220 Jahre zurück!!

Auf's Wetter (Die Schreibweise wurde so übernommen)

Anfangs Mai hatten wir sehr warme Tage und große Tröckene; am 13.ten abends kam ein Donnerwetter von Südwest, welches gleich im Anfang Schlossen (Hagel) zu werfen drohete, bald aber in einen wenigen Regen übergieng; den 14.ten war es wolkicht und schon kälter, und fieng von Nordost her zu regnen an; inder Nacht vom 14.ten auf den 15.ten fing es an zu schneyen, schniet den ganzen Tag in einem fort, doch so, daß der Schnee immer gleich vergieng; auf den Abend aber fieng es an, größere Flocken zu werfen und auf Tächern und Boden weiß und am 16.ten May hatten wir vollkommen Winter, so daß von der Menge des Schnees viele Bäume an Aesten und Zweigen litten, der Roggen, weil er schon Aehren hatte und auch der Oelsamen, der schon ausgeblühete hatte, so vom Schnee zu Boden gelegt waren, alas wann man von Nord gegen Süd mit einer Walze darüber gefahren wäre. Der meiste Roggen war nur gebogen, vieler aber auch geknickt und so der Oelsamen.

Am 16.ten schneyete es noch meist fort, doch schmelzte der Schnee auf Dächern und Bäumen, auch auf dem Boden bereits gänzlich. Bey der Dämmerung des Abends hat es zu schneyen aufgehört, doch ward es in der Nacht vom 16.ten auf den 17.ten einmal hell, bis etwa eine Stund vor Tag, in welcher Zeit ein Reifen (Rauhreif) fiel, welcher die oberste Blättlein in den Reben, auch manche Geschoß (Sprößlinge) weil die Sonne darauf schien, lähmte und dörnte. Nachmittag hatten wir wieder Regen mit Schnee vermischt und ob schon der Nord sich in West verwandelt hatte, war es doch kalt, wengleich der Schnee ganz weg war, versteht sich bey uns im Thal, ob den Bergen aber war noch Schnee genug zu sehen.

Die Nacht vom 17.ten auf den 18.ten war es nicht hell, folglich fiel auch kein Reifen; nach 6 Uhr in der Früh fieng Nordwestwind zu wehen an, gegen 11 Uhr kam Schnee und Kutzbohnen, nachmittag aber wechselten Sonnenschein, Schnee, Regen und Kutzbohnen miteinander ab, mithin war es noch immer kalt.

In der Nacht vom 18.ten auf den 19.ten war es nicht hell, bis morgen, dann fiel ein Thau und darauf kam ein schöner Tag. Der Wind änderte sich und blies von Nordost und zwar durch einige Täg sehr heftig bey Tag und Nacht.

Der Reif am 17.ten hat auch die Gartenbohnen verdorben. Der Schaden in Reben konnte noch nicht geschätzt werden, so auch im Roggen, Oelsamen und Bäumen. Dem Korn und der Gerste, auch dem kaum verronnenen (gekeimten) Hanf hat es nicht geschadet.

Der Roggen ist nach einigen Tagen wieder meist aufgestanden, aber Oelsamen gar wenig. In Frikingen hat es den Reben weniger geschadet als hier, in Überlingen gar nicht, in Riggenbach sehr wenig, denn es hatte in der Früh am 17.ten der Aa (Aach) nach ein Nebelein. Am nächsten Überlinger Markt nach dem Schnee, welcher den 19. May

gehalten wurde, galt das Korn schon 26 fl und einige Kreuzer; über 8 Tag aber, weil man den Schneeschaden etwas näher schätzen konnten und weil die Marktstadt überführt wurde, schlug es schon wieder ab.

Den 21.ten Juli war Aerndt (Ernte). Die Witterung, nachdem es vorher mehrere Täg geregnet, war leidlich und wann nicht immer Sonnenschein, ist die Frucht doch trocken eingebracht worden.

Es gab viel weniger Garben als vorm Jahr. Maynau hat in ihrem ganzen Zehnten 7000 Wintergarben, mithin die Bauern, von denen sie Zehnten bezieht, 63000 Garben weniger gemacht. In hiesiger Scheuer sind 15 hundert wintrige Garben weniger als vorm Jahr eingeführt worden. Das Neue Korn hat 24 fl, das alte 26 fl gegolten um diese Zeit.

So schrieb es der damalige Lippertsreuter Pfarrer Nesensohn in sein Tagebuch

Auf die kirchlichen Verhältnisse:

Einige Bemerkungen Nesensohns betreffen die kirchlichen Verhältnisse, so etwa die Beschreibung der Visitation von 1802, zu der in Gestalt des mainauischen Amtmannes Poth auch ein Vertreter der weltlichen Herrschaft geladen war:

Den 19.ten August 1802 morgens 7 Uhr ist Herr geistliche Rat Labhart als Visitor in Begleitung des Herrn Kammerers Schnitzer und des Pedells von Konstanz von Salem her im Pfarrhof angekommen.

Anfänglich überreichte ich ihm meine schriftlichen Antworten. Er las sie, besichtigte das Taufbuch, gieng in die Kirche, visitierte die Sakristey, hauptsächlich den Kelch, die olea (Öl für die Krankensalbung) etc., den Tabernakel, den Taufstein, befahl dass die kupferne Patene (Hostienschale) frisch vergoldet werde, und hielt sich besonders über das Bild des heiligen Vitus auf, welches er hinwegzuschaffen bedacht sein würde versprach.

Just da sie wieder fort wollten, kam Herr Rath und Amtmann Poth, der sich auch darüber aufhielt, dass ihm die Stund nicht angezeigt worden. Man gieng also nochmal in die Kirch, und Herr Visitor zeigte ihm die zu vergoldende Paten, die er gleich mit sich nahm.

So wurde also geschieden, die Visitatores fuhren nach Altheim. Sie hatten ihre Route geändert, denn von Rechts wegen und wie es bestimmt war hätten sie von Röhrenbach nach Altheim, Lippertsreute und auf Mittag nach Frikingen kommen sollen.

Sie aber sind von Röhrenbach, anstatt dort zu übernachten, weg nach Salmanschweil/Salem. Von Salmanschweil unter Wegweisung des dortigen Stallmeisters hierher.

Zusammengestellt von Hermann Keller

Nusshörnchen mit Frischkäse

Zutaten für 32 Stk:

TEIG:

170 g Mehl (Typ 405)
100 g Frischkäse
100 g Butter
(zimmerwarm)
1 EL Zucker

PANADE:

Jeweils
50 g weißer Zucker,
brauner Zucker,
gemahlene
Haselnüsse
1 TL Zimt
½ TL Zitronenabrieb

ZUBEREITUNG:

1. Für den Teig Mehl, Butter, Frischkäse und Zucker mit dem Knethaken des Handrührgeräts mehrere Minuten zu einem glatten Teig verkneten. Teig zu einer Kugel formen und in Frischhaltefolie mind. 2 Stunden kalt stellen.
2. Inzwischen für die Panade alle Zutaten in einer Schüssel vermischen.
3. Den durchgekühlten Teig halbieren. Jede Teighälfte zu einer Kugel formen. Die Hälfte der Panade auf der Arbeitsfläche verteilen, eine Teigkugel darauf legen und mit einer Teigrolle rund ausrollen (ca. 26 cm). Dabei den Teig hin und wieder wenden und mit der Panade bestreuen. Damit ist der Teig von beiden Seiten mit der Panade bedeckt.
4. Den ausgerollten Teig mit einem scharfen Messer in 16 Stücke schneiden (wie Kuchenstücke). Am einfachsten ist es, die Teigplatte hierfür mit einem Kuchenteiler in die Stücke einzuteilen.
5. Jedes „Kuchenstück“ von der breiten Außenseite zur Spitze hin aufzurollen, so dass die typische Hörnchen-Form entsteht.
6. Mit der zweiten Teighälfte genauso verfahren, so dass schließlich 32 Hörnchen entstehen.
7. Den Ofen auf 180°C Ober- und Unterhitze vorheizen. Das Backblech mit Backpapier auslegen. Die fertig geformten Nusshörnchen nebeneinander auf dem Blech platzieren und ca. 15 Minuten leicht bräunlich backen.

Quelle: Einfach Backen



Guten Appetit
SONJA STAROSTA



Darf ich vorstellen?

NARRI NARRO jetzt steht mein Türsteher als Vogelscheuche am Eingang.

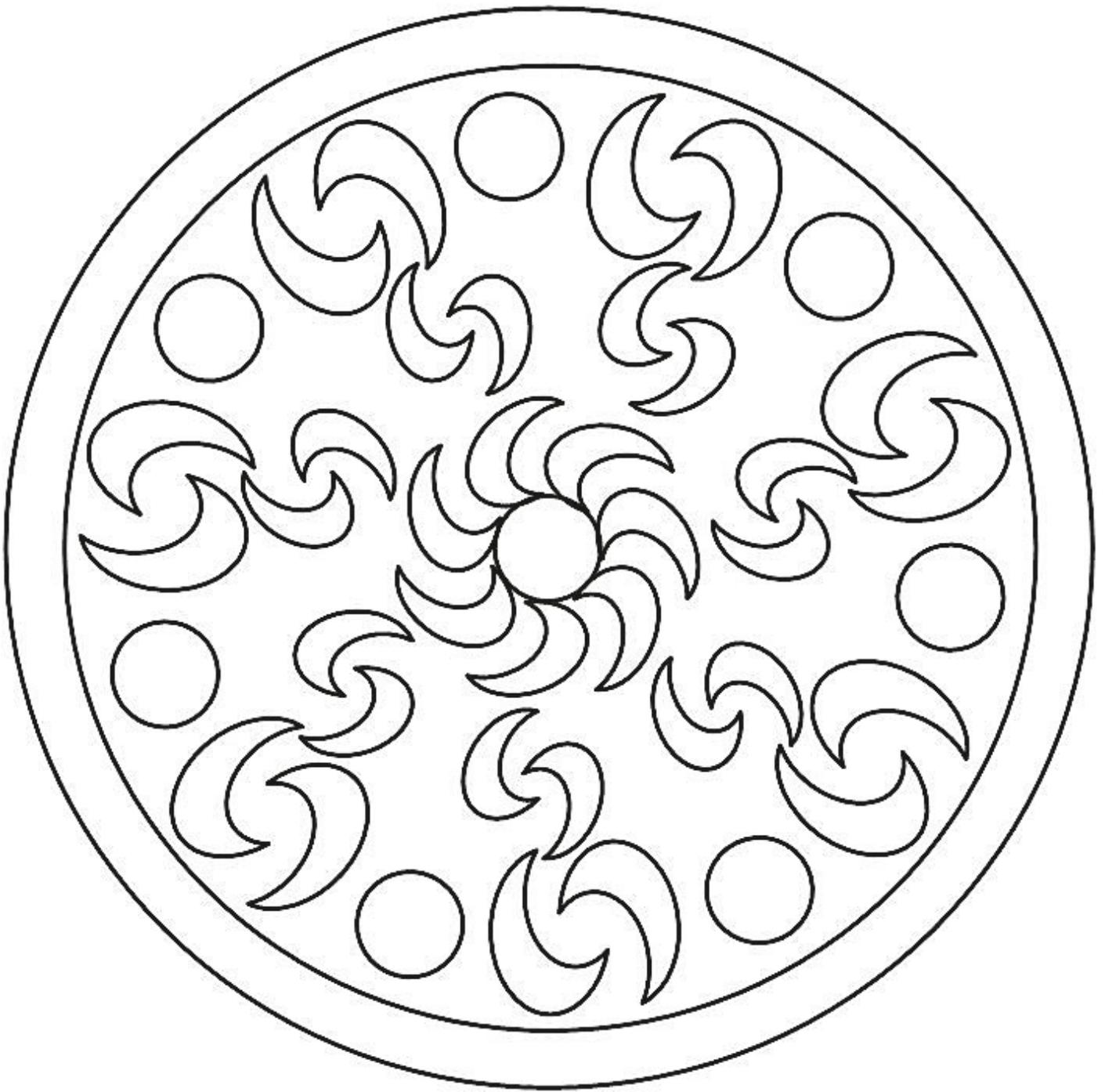
Direkt neben dem Vogelhäuschen am Futterplatz wäre der Standort nicht ideal, denn auch die Brut- und Meisenkästen hängen ganzjährig im Garten.

Es bleibt weiterhin spannend. Werden die Narren an der Tür klingeln oder schellen? Werden die „Wecker“ uns aus den Federn spielen? Werden die Vogelscheuchen unterwegs sein?

Also immerhin ist die Ortsdurchfahrt schon bunt geschmückt und manche Häuser sind mit närrischen Details liebevoll und kreativ verziert.

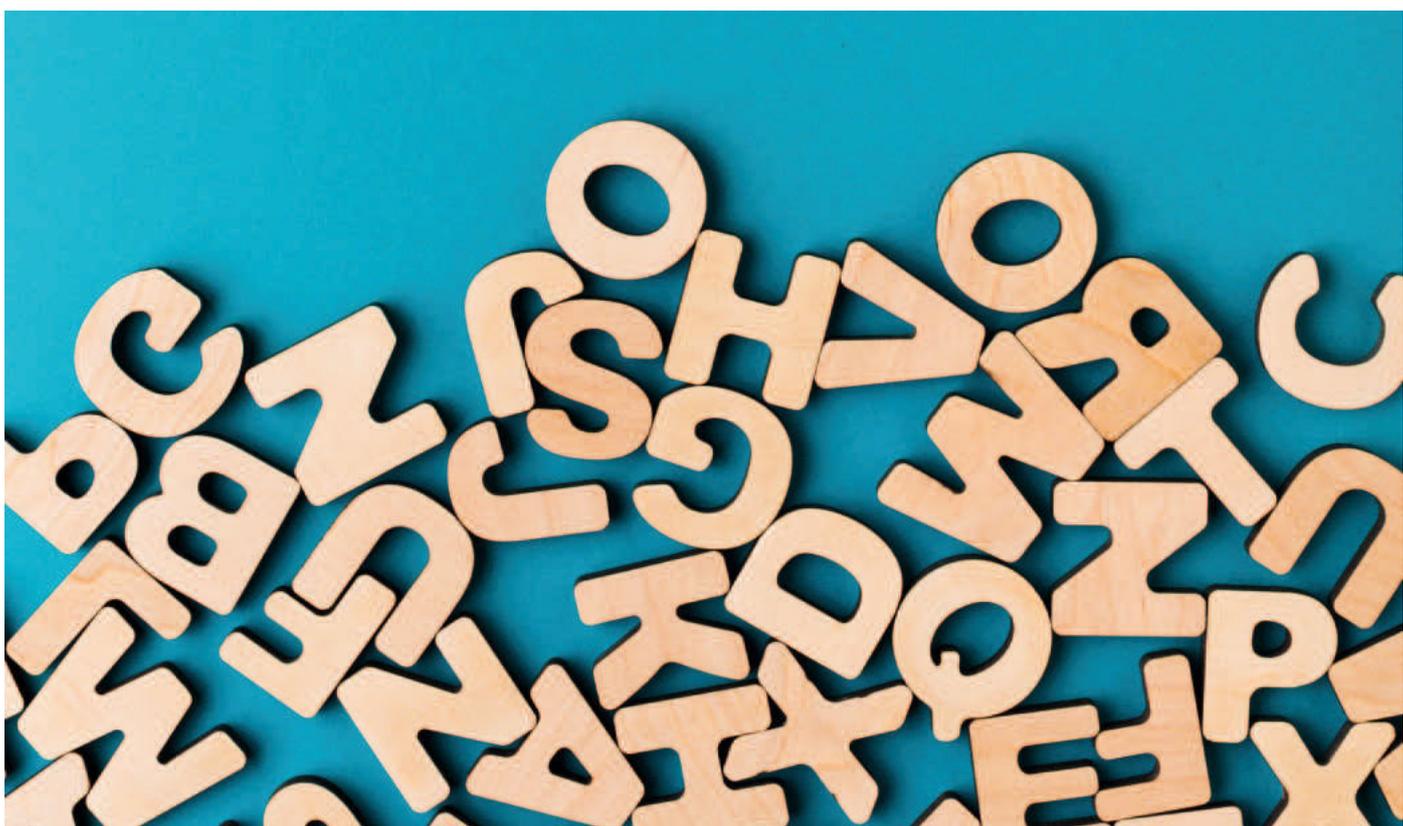
Mein Türsteher hat den vollen Überblick, was im Grottenloch und in der Maiengasse so kommt und geht.

Priska Keller



Im Wortgitter haben sich Begriffe versteckt, die jedes Jahr immer wieder kommen.
 Viel Spaß beim suchen! Die Wörter stehen von links nach rechts, von oben nach unten,
 von rechts nach links und von unten nach oben. Buchstaben können doppelt belegt sein!

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---------------------|
| I | F | Q | R | Z | S | J | U | N | I | Ü | Y | Q | B | W | T | April, August, |
| R | A | U | N | A | J | E | G | X | W | R | E | M | M | O | S | Decade, Dezember, |
| P | E | Ü | D | J | ß | N | O | S | I | A | S | A | I | C | R | Februar, Frühling, |
| Q | U | A | J | A | H | R | H | U | N | D | E | R | T | H | Ä | Herbst, Jahr, |
| U | W | J | O | H | I | Ü | L | P | H | V | P | K | F | E | G | Jahreszeit, |
| A | L | U | T | R | H | A | U | G | U | S | T | U | G | O | A | Jahrhundert, |
| R | Z | L | S | E | F | U | A | L | S | I | E | R | K | F | T | Januar, Juli, Juni, |
| T | L | I | B | S | Y | Z | E | I | T | D | M | Ö | Y | R | J | Kreislauf, Mai, |
| A | I | P | R | Z | T | Ö | C | O | J | A | B | Z | R | Ü | E | März, Monat, |
| L | R | A | E | E | R | E | B | M | E | Z | E | D | W | H | R | November, |
| K | P | Q | H | I | S | F | N | C | Q | X | R | F | M | L | A | Oktober, Quartal, |
| R | A | D | C | T | A | N | O | M | Ä | R | Z | V | A | I | U | Saison, |
| U | W | I | N | T | E | R | X | K | S | ß | N | P | I | N | R | September, |
| Ä | Q | O | M | Z | B | R | E | B | O | T | K | O | S | G | B | Sommer, Tag, |
| E | J | D | E | C | A | D | E | H | I | C | Ü | V | P | T | E | Winter, Woche, |
| N | O | V | E | M | B | E | R | T | L | R | H | A | J | W | F | Zeit |

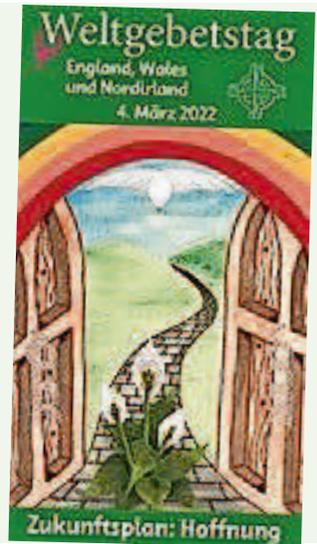


Weltgebetstag 2022

„Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022 feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto **„Zukunftsplan: Hoffnung“** laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, - kulturellen und - religiösen Gesellschaft. Aber mit den unterschiedlichen Schicksalen kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil - mit anderen Frauen und Männern - bei der weltweiten Gebetskette! In Lippertsreute treffen wir uns am **Freitag, den 04.03.22 um 18:00 Uhr in der Kirche**. Bereits heute eine herzliche Einladung an alle.

Für das Gemeindeteam Lippertsreute
N. Kiefer



Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im März 2022

Falls noch etwas geändert werden müsste, wäre es im Schaukasten des Pfarramtes in Lippertsreute nachzulesen.

| | | | | |
|-----|-----|------|-------|---|
| Di. | 01. | März | 18:30 | Heilige Messe |
| Fr. | 04. | März | 18:00 | Weltgebetstag der Frauen |
| Sa. | 05. | März | 18:30 | Heilige Messe |
| Di. | 08. | März | 18:00 | <u>Rosenkranz</u> |
| Di. | 08. | März | 18:30 | Heilige Messe |
| So. | 13. | März | 10:30 | Wort-Gottes-Feier |
| Di. | 15. | März | 18:00 | <u>Rosenkranz</u> |
| Di. | 15. | März | 18:30 | Heilige Messe |
| Sa. | 19. | März | 18:30 | Heilige Messe mit Segnung der Erstkommunionkinder |
| Di. | 22. | März | 18:00 | <u>Rosenkranz</u> |
| Di. | 22. | März | 18:30 | Heilige Messe |
| So. | 27. | März | 10:30 | Wort-Gottes-Feier |
| Di. | 29. | März | 18:00 | <u>Rosenkranz</u> |
| Di. | 29. | März | 18:30 | Heilige Messe |

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im März 2022

| | | | | |
|-----|-----|-------|-------|--|
| So. | 06. | März. | 10:00 | Gottesdienst im Betsaal |
| Fr. | 11. | März | 19:30 | Literaturkreis am Abend im Gemeindehaus |
| So. | 13. | März | 10:00 | Gottesdienst in Heiligenberg mit Abendmahl |
| So. | 20. | März | 10:00 | Themen - Gottesdienst im Gemeindehaus |
| Mo. | 21. | März | 18:30 | KGR Sitzung im Gemeindehaus |
| So. | 27. | März | 10:00 | Gottesdienst in Heiligenberg |

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 301 April 2022, ist der 21. März 2022

Redaktionsteam Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Lisa Schatz (Kinderseite) Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de.

Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen. Bilder und Text bitte immer getrennt einsenden.

Wir möchten alle bitten, die Beiträge pünktlich zum Redaktionsschluß zu schicken oder zumindest anzumelden, dass wir in unserer Redaktionssitzung besser planen können.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: <http://www.lippertsreute.de>

Die aktuellen Vereinstermine für März 2022

Turnerfrauen Lippertsreute

| | | | | |
|-----|-----|------|--------------|-----------------------------|
| Mo. | 07. | März | 19:45 | Sport in der Luibrechthalle |
| Mo. | 14. | März | 19:45 | Sport in der Luibrechthalle |
| Mo. | 21. | März | 19:45 | Sport in der Luibrechthalle |
| Mo. | 28. | März | 19:45 | Sport in der Luibrechthalle |

Luibrechthopser Lippertsreute

| | | | | |
|-----|-----|------|-------|-----------------------------|
| Di. | 01. | März | ... | Fasnetsdienstag kein Sport |
| Di. | 08. | März | 20:00 | Sport in der Luibrechthalle |
| Di. | 15. | März | 20:00 | Sport in der Luibrechthalle |
| Di. | 22. | März | 20:00 | Sport in der Luibrechthalle |
| Di. | 29. | März | 20:00 | Sport in der Luibrechthalle |

Seniorenturnen

| | | | | |
|-----|-----|------|-------|-----------------------------|
| Do. | 10. | März | 09:15 | Sport in der Luibrechthalle |
| Do. | 17. | März | 09:15 | Sport in der Luibrechthalle |
| Do. | 24. | März | 09:15 | Sport in der Luibrechthalle |
| Do. | 31. | März | 09:15 | Sport in der Luibrechthalle |

Ortschaftsrat Lippertsreute

| | | | | |
|-----|-----|------|-------|--|
| Mo. | 14. | März | 20:00 | Sitzung des Ortschaftsrats, Bürgeranfragen können weiterhin persönlich oder auch schriftlich gestellt werden |
|-----|-----|------|-------|--|

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

| | | | | |
|-----|-----|------|-------|--------------------------------------|
| Mo. | 21. | März | 18:30 | Sitzung für die April-Ausgabe Nr 301 |
|-----|-----|------|-------|--------------------------------------|

Ferien im März

Im März sind noch die Fasnetsferien bis zum 4. März.

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

**In lebensbedrohlichen Fällen
Rettungsdienst oder
Notarzt Notrufnummer 112**



Terminübersicht März 2022

| | | | |
|----|----|-------|----------------------------------|
| 1 | Di | | |
| 2 | Mi | | |
| 3 | Do | | gelber Sack |
| 4 | Fr | | Weltgebetstag |
| 5 | Sa | | Problemstoffsammlung |
| 6 | So | | |
| 7 | Mo | | Restmüll 2-wöchig |
| | Mo | 19:45 | Turnerfrauen:Halle |
| 8 | Di | 20:00 | Hopser:Halle |
| 9 | Mi | | |
| 10 | Do | 9:45 | Seniorengymnastik |
| 11 | Fr | | Papier, Pappe, Kartonagen |
| 12 | Sa | | |
| 13 | So | | |
| 14 | Mo | | Biomüll |
| | Mo | 19:45 | Turnerfrauen:Halle |
| | Mo | 20:00 | Ortschaftsratsitzung |
| 15 | Di | 20:00 | Hopser:Halle |
| 16 | Mi | | |
| 17 | Do | | gelber Sack |
| | Do | 9:45 | Seniorengymnastik |
| 18 | Fr | | |
| 19 | Sa | | |
| 20 | So | | |
| 21 | Mo | | Restmüll 2 und 4-wöchig |
| | Mo | 18:30 | Blättle Redaktionssitzung |
| | Mo | 19:45 | Turnerfrauen:Halle |
| 22 | Di | 20:00 | Hopser:Halle |
| 23 | Mi | | |
| 24 | Do | 9:45 | Seniorengymnastik |
| 25 | Fr | | |
| 26 | Sa | | |
| 27 | So | | |
| 28 | Mo | | Biomüll |
| | Mo | 19:45 | Turnerfrauen:Halle |
| 29 | Di | | Gartenabfall |
| | Di | 20:00 | Hopser:Halle |
| 30 | Mi | | |
| 31 | Do | | gelber Sack |
| | Do | 9:45 | Seniorengymnastik |

